

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 15. Februar 2017

Jahrgang 27 · Nummer 2

### Raddusch erhält Staffelstab für das 14. Brandenburger Dorf- und Erntefest 2017



#### Aus dem Inhalt

##### Informationen des Bürgermeisters

Eine Vetschauer Persönlichkeit,  
George August Lehnigk

Seite 3

##### Neues aus den Kitas

Vogelhochzeit in der Kita

Seite 6

##### Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Kultur-  
vereins Vetschau

Seite 11

Enthält das

**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**

„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

Die Stadt Vetschau/Spreewald  
stellt ein

Seite 4

##### Vereine und Verbände

Trachtenumzug in Raddusch

Seite 11

##### Wissenswertes

Nächtliche Musikantenfahrt -  
Teil 1

Seite 13

## Informationen des Bürgermeisters

### Raddusch erhält Staffelstab für das 14. Brandenburger Dorf- und Erntefest 2017

Am *Brandenburgtag auf der Grünen Woche* war Raddusch mit fast 60 Teilnehmern auf und an der Bühne präsent. Im Mittelpunkt standen die Staffelübergabe anlässlich des *Brandenburger Dorf- und Erntefestes*, *Darbietungen des Radduscher Heimat- und Trachtenvereins* und die *Vorstellung touristischer Projekte*.

In den frühen Morgenstunden machten sich die Radduscher und Vetschauer durch den montäglichen Berufsverkehr auf zu den Messehallen am Berliner Funkturm. Alles ging gut, alle kamen pünktlich an und waren sogleich mitten drin in den hektischen Vorbereitungen. Gleich neben der Bühne hatte der Radduscher Tourismusverein seinen Stand. Viele der im Verein organisierten Leistungsträger nutzten die Gelegenheit, sich mit Flyern und anderen Printprodukten vorzustellen. Unmittelbar nach der Eröffnung durch den Brandenburger Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger setzte

reger Besucherverkehr ein. Melanie Mutschke, Sylvia Becker, Matthias Mutschke und Matthias Nevoigt kamen mit den Besuchern ins Gespräch, gaben ihnen Flyer mit und ließen sie die von Lieselotte Ast eingelegten Gurken schmecken. Auf der Bühne nebenan übernahmen der Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler und der Radduscher Ortsvorsteher Ulrich Lagemann den Staffelstab für das Brandenburger Dorf- und Erntefest. Ortsvorsteher Horst Wittig aus Beerfelde, der letzten Ausrichter des Festes, wünschte viel Glück und kündigte das Kommen seiner Macher und Akteure nach Raddusch an: „Der Bus ist schon bestellt, diesmal wollen wir die Zuschauer sein und gemeinsam mit den Radduschern feiern!“ Bengt Kanzler nach der Übernahme: „Jetzt geht es richtig los, jetzt müssen wir Nägel einschlagen und Verträge festzurren!“ Die Stadt mit der Regionalen Entwicklungsgruppe unter der Leitung von Franziska Riemann hält die Fä-

den zusammen und koordiniert das Fest. Inzwischen haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die Aufgaben sind verteilt und erste Programmeckpunkte stehen fest. Bengt Kanzler: „Ein ganz wichtiger Punkt ist der Bahnhof wenigstens an diesem Wochenende, am 8. und 9. September, am liebsten natürlich als Dauerlösung. Hier ist das Land in der Pflicht und wir erwarten hier unkomplizierte Lösungen!“ Anders als bei anderen Ausrichter des Landesfestes wird es in Raddusch einen Kahnkorso geben. Von 40 angemeldeten Bildern ist inzwischen schon die Rede! Ein Shuttleverkehr zur Slawenburg und zur Buschmühle wird ebenfalls stattfinden, unterstützt von Kremserundfahrten. Inzwischen lief auf der Bühne unter Moderation von Antenne Brandenburg das Radduscher Vorstellungsprogramm. Der Heimat- und Trachtenverein zeigte Tänze, die Vereinsvorsitzende Stephanie Buchan und Ortschronist Manfred Kliche erläuterten die Besonderheiten

der Radduscher Tracht. Nach den Radduschern präsentierte sich der Vetschauer TYCA-Förderverein mit wendischen Liedern und Tänzen. Aus Koßwig kam Hans-Otto Netzeband und mit ihm die Funkenmariechen. Sie erhielten ebenfalls großen Beifall für ihre feurigen Darbietungen. Zwischendurch gab es Interviews mit den Radduscher Organisatoren. Anja Bodschninna stellte die Slawenburg und deren Angebote vor. Matthias Nevoigt vom Kunstverein nutzte die Gelegenheit, schon mal auf das „kleine Dorffest“ hinzuweisen. Wenn am 8. Juli die Aquamediale im Hafen Station macht, besteht schon eine erste Gelegenheit, das Spreewalddorf Raddusch kennenzulernen. Zahlreiche Künstler werden ihr Schaffen vorstellen, der Vetschauer Musikverein tritt auf und abends findet eine Theatervorstellung der Bunten Bühne Lübbenau statt.

Peter Becker

## Historisches aus dem Stadtarchiv

### Monat Februar - Das Gut Repten



Den Monatskalender 2017 „Gutshäuser und Historisches aus Vetschau/Spreewald“, herausgebracht von der Stadtverwaltung, schmücken monatlich Fotografien historischer Gebäude. Zum jeweiligen Motiv wird dazu im historischen Archiv gestöbert. Diesmal – das Gut Repten.

Nicht weit entfernt von Vetschau in Richtung Missen, schlängelt sich die Straße durch das kleine Dorf Repten. Seine Entstehung verdankt dieser Ort dem Eisen. Schon im frühen Mittelalter war Repten bereits eine slawische Siedlung. Hier wurde Eisenerz verhüttet. Von der Eisengewinnung ist heute nichts mehr zu sehen. Zeuge aus dieser Zeit ist der im Schlosspark gelegene kreisrunde Hügel. Im frühen Mittelalter stand dort eine kleine slawische Burg. Sie war schwer zugänglich, da sie mitten im Moor lag. Im 14. Jahrhundert entstand in 300 Meter Entfernung ein von Wassergräben

umgebener Herrnsitz mit der deutschen Siedlung. Auf dessen Fundamente wurde um ca. 1730 das jetzige Gutshaus (im Volksmund „Neues Schloss“ genannt) errichtet. Die Gutsanlage bestand aus dem Herrenhaus, dem Angestelltenwohnhaus und dem Wirtschaftshof mit Stallungen, Brennerei und Gutspark. Die Dampfmaschine der ehemaligen Brennereianlage befindet sich heute im Kreismuseum in Finsterwalde. Zu jener Zeit gehörte das Rittergut Repten August Trütschler von Falkenstein. Er verhüllte im 18. Jahrhundert die slawische Rundwallanlage. Carl Christoph von Rabenau baute um 1845

auf dem dadurch entstandenen Hügel ein Mausoleum für seine Familie. Später ließ ein Rabenau das kleine Gebäude wieder abreißen. Die in dem Mausoleum beerdigten Rabenaus wurden nach Vetschau auf den Kirchhof umgebettet. Heute findet man auf dem Hügel das Grab des zu seiner Zeit berühmten Generals Paul von Leszezynski und seiner Familie. Der General kaufte das Gut Repten-

Lobendorf 1873. Ihm ist die Vervollständigung des Landschaftsparks zu verdanken. Er pflanzte zu seiner Zeit amerikanische Eichen, Traubeneichen und zwei wunderschöne Pyramideneichen, diese sehr wahrscheinlich als Taufbäume für seine beiden Kinder gedacht waren. Sein Vorgänger hingegen verfüllte die Wassergräben rund um das Herrenhaus, schuf den „Eisensteg“, eine schnurgerade

Allee, die die Reptener Teiche mit dem Gutshaus verbindet und die Paterrewiese. Weitere prägnante Bestandteile des Landschaftsparks sind unter anderen die 100-jährigen Eichen oder die Friedenseiche mit dem Gedenkstein. Diese Friedenseiche wurde anlässlich des Friedensschluss von 1864 gepflanzt. Seit 1996 wurde die Pflege in dem jetzt in Privatbesitz befindlichen Guts wieder aufgenommen.

Eine Anzahl an Bäumen wurde nachgepflanzt, deren optische Wirkung allerdings erst in ein paar Jahren zu erkennen wird. Nach der Restaurierung erstrahlt das Gutshaus nun wieder in neuem Glanz. Auf dem Gut Repten ist im Jahr 2000 eine Reitanlage entstanden. Seit 2007 hat ein Verein einen Teil des Gutshofes in Repten gepachtet betreibt dort einen Pferde- und Ponyhof.

## Historisches aus dem Stadtarchiv

### Eine Vetschauer Persönlichkeit, George August Lehnigk

Der Landmaschinenbauer August Lehnigk hatte zu seiner Zeit (1842 - 1897) das kleine Städtchen Vetschau mit seinen Erfindungen weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Getrieben von seinem fortschrittlichen Gedanken über die Verbesserung und Erleichterung der Landarbeit durch Schaffung besserer und neuerer landwirtschaftlicher Arbeitsgeräte, erschuf er in nur drei Jahrzehnten die Landmaschinen A. Lehnigk AG. Seine Maschinen sorgten auf den Weltausstellungen für Aufsehen und verkauften sich daraufhin in alle Welt. Er starb erst 55jährig im September 1897. In diesem Jahr jährt sich sein Geburtstag zum 175. Mal. Viel können die historischen Quellen nicht über diesen George August Lehnigk berichten. In Naundorf wurde laut Taufregister am 24. Februar 1842 ein George August Lehnig als unehelicher Sohn der Hanna

Lehnig geboren. Außer der Tatsache, dass George August Lehnigk nicht mehr die Freude hatte, ab Herbst 1856 in der neuen Schule auf der Gemarkungsgrenze von Dlugi und Naundorf unterrichtet zu werden, ist über seinen weiteren schulischen und beruflichen Werdegang bis jetzt nichts bekannt.

Erst im „Trauregister Vetschau-Land“ taucht er wieder als Sohn der Anna Lehnigk, verehelichte Schultchen, 24-jährig wieder auf, als er mit Einwilligung seiner Mutter die 21-jährige Pauline Ernestine Murrer, des Stammgutsbesitzers Gottfried Murrer in Suschow ehelichte. In der Taufeintragung für seine Tochter Pauline Wilhelmine die am 28. Februar 1867 geboren worden war, wird der Beruf des Vaters angegeben: Maschinenbauer in Suschow. Der Taufeintrag für seinen Sohn

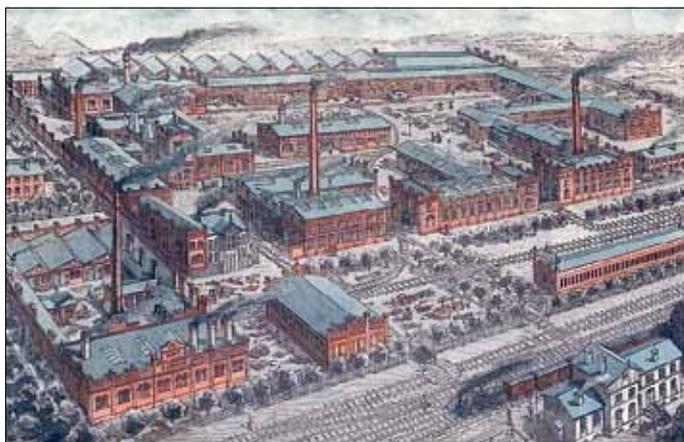
Johann August - 1868 geboren, zeigt an, dass der Maschinenbauer Lehnigk inzwischen auf die Gemarkung Weißag gezogen war.

Außer der Nennung der Paten für beide Kinder ist über die weitere Geschichte dieser Familie nichts bekannt. Ebenso scheint es keine Aufzeichnungen über die Werks-geschichte der Vetschauer Landmaschinenfabrik Lehnigk zu geben. Erst die Eintragungen im Beerdigungsregister geben Auskunft über das Ende der Familie, das aber offenbar kein Ende der Landmaschinenfabrik bedeutete, denn die besondere Tragik bestand darin, dass sein Sohn und potentieller Nachfolger bereits zwei Jahre vor dem Vater im Februar 1895 verstorben war. Die führerlos gewordene Landmaschinenfabrik wurde jedoch von einem Konsortium aus Ingenieuren und Werk-

meistern noch eine Weile weitergeführt.

Für neues Aufsehen sorgten die Lehnigks unfreiwillig, als die Familie 2014 aus ihren Gruften unter dem Gelände der ehemaligen Kita „Sonnenkäfer“ auf den Vetschauer Friedhof umgebettet wurden. Über Jahrzehnte vergessen, spielten die „Sonnenkäfer-Kinder“ auf den vier Gruften. Wahrscheinlich anlässlich des Baus des Kindergartens wurde in der Mitte der 1960er Jahren das gesamte Grundstück hierfür „in Beschlag“ genommen, die Grabstellen mit Erde überdeckt, die übermannsgrossen Grabsteine entfernt und in die Nähe des Haupteinganges des benachbart gelegenen städtischen Friedhofs versetzt - wo sie heute noch stehen.

*Mit Auszügen aus „Die Lehnigks“ von Klaus Lischewsky*



Die Landmaschinenfabrik am Stradower Weg, gegenüber dem Bahnhof.



Mit einer feierlichen Beisetzung wurden die sterblichen Überreste 2014 auf dem Vetschauer Stadtfriedhof umgebettet.

## Stellenausschreibung

Zur Absicherung des Badebetriebes im Sommerbad der Stadt Vetschau/Spreewald sind folgende Stellen zu besetzen:

### ein Schwimmmeister/-in

voraussichtlich ab 01.05.2017

### ein Schwimmmeistergehilfe/-in

voraussichtlich ab 01.06.2017 sowie

### ein technischer Mitarbeiter/-in

voraussichtlich ab 01.05.2017

jeweils befristet bis voraussichtlich zum 30.09.2017.

Bewertung: Entgelt nach TVöD  
Teilzeit 32 Wochenstunden

Ihre Aufgaben: für Schwimmmeister/-in und  
Schwimmmeistergehilfe/-in

Betreuung der Betriebsabläufe des Sommerbades  
Beaufsichtigung der Badegäste  
Reinigungs-, Desinfektions- und Wartungsarbeiten an techn. Anlagen  
techn. Mitarbeiter/-in  
Kassierung

Reinigung, Pflege und Bewässerung der Grünanlagen

Fachliche Voraussetzungen Schwimmmeister/-in und Schwimmmeistergehilfe/-in:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Schwimmmeister/-in oder als Meister/-in für Bäderbetriebe
- Selbstständige präzise Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch an den Wochenenden und in den Abendstunden

Wenn Sie diese anspruchsvollen und vielseitigen Aufgaben interessieren und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen bis zum **3. März 2017 in einem verschlossenen Umschlag an die:**

**Stadt Vetschau/Spreewald**  
**SG Personalangelegenheiten**  
**Frau Gubatz - persönlich -**  
**Schlossstraße 10**  
**03226 Vetschau/Spreewald**

Bewerbungen in elektronischer Form an [ramona.gubatz@vetschau.com](mailto:ramona.gubatz@vetschau.com) können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in auch in diesem Fall in Papierform unverzüglich nachzureichen.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Vetschau/Spreewald sucht eine/n Bewerber/in für die Erstausbildung zur/zum

### Verwaltungsfachangestellte/n

Einstellungstermin: 01.09.2017

Voraussetzung: guter Abschluss Fachoberschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsentgelt: Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) bzw. diesen ergänzenden oder ersetzenden Tarifbestimmungen für den Bereich der kommunalen Arbeitgeber

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen sowie der ärztlichen Bescheinigung über die Erstuntersuchung nach dem Jugendschutzgesetz senden Sie bitte bis zum **31.03.2017 an:**

**Stadt Vetschau/Spreewald**  
**Sachgebiet Personalangelegenheiten**  
**z. H. Frau Ramona Gubatz - persönlich -**  
**Schlossstraße 10**  
**03226 Vetschau/Spreewald**

Bewerbungen in elektronischer Form an [ramona.gubatz@vetschau.com](mailto:ramona.gubatz@vetschau.com) können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in auch in diesem Fall in Papierform unverzüglich nachzureichen.

## Neue Rufnummern/E-Mail-Adressen der WGV mbH & Co. KG

Zentrale:	5511-0	
Fax:	551111	
Internet:		<a href="http://www.wgv-spreewald.de">www.wgv-spreewald.de</a>
E-Mail:		<a href="mailto:info@wgv-spreewald.de">info@wgv-spreewald.de</a>
Geschäftsführung		
Herr Karsten Strüver	5511-23	<a href="mailto:struever@wgv-spreewald.de">struever@wgv-spreewald.de</a>
Leitung Kaufmännischer Bereich (Prokuristin)		
Frau Angelika Schwerdtner	5511-34	<a href="mailto:schwerdtner@wgv-spreewald.de">schwerdtner@wgv-spreewald.de</a>
MA Kaufmännischer Bereich		
Frau Kathrin Klose	5511-14	<a href="mailto:klose@wgv-spreewald.de">klose@wgv-spreewald.de</a>
Leitung Bereich Wohnungswirtschaft/Technik		
Frau Mandy Roth	5511-24	<a href="mailto:roth@wgv-spreewald.de">roth@wgv-spreewald.de</a>
Wohnungsverwaltung		
Frau Silke Konarski	5511-15	<a href="mailto:konarski@wgv-spreewald.de">konarski@wgv-spreewald.de</a>
Wohnungsverwaltung/Fremdverwaltung		
Frau Petra Weiß	5511-16	<a href="mailto:weisse@wgv-spreewald.de">weisse@wgv-spreewald.de</a>
Wohnungsverwaltung/Mahn- u. Klagewesen		
Herr Patrick Diestel	5511-13	<a href="mailto:diestel@wgv-spreewald.de">diestel@wgv-spreewald.de</a>

## Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.02.2017

- Grundsteuer A und B
  - Gewerbesteuer-Vorauszahlung
  - Hundesteuer
  - Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren
- zur Zahlung fällig sind.

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten bzw. die jeweiligen Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens **bis spätestens 24.02.2017 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

**Sparkasse Niederlausitz**

**IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27**

**BIC: WELADED1OSL**

**Spreewaldbank eG**

**IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35**

**BIC: GENODEF1LN1.**

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

*Ihre Stadtkasse*



### Lesetipps für kalte Tage

Es ist kalt, nass, neblig und einfach alles andere als motivierend das Haus zu verlassen. Von November bis Februar zeigt sich das Wetter meist von seiner ungemütlichen Seite. Das Beste was man jetzt tun kann, ist abzutauchen und zwar in eine eigene Phantasie.

Buch (oder E-Book), Decke, Kuschelsocken und Tee her – Welt aus. Ich bin dann mal weg. Eine Stunde vergeht wie im Flug.

Wer regelmäßig liest, der hat übrigens viele Vorteile. Denn Bücher sind viel mehr als nur Zeitvertreib. Genau wie jedes andere Körperteil, sollten auch Geist und Verstand regelmäßig trainiert werden. Lesen entspannt, man lernt Neues und der Körper schüttet dabei sogar Glückshormone aus.

Um eine Entscheidung für Ihre Winterlektüre zu erleichtern haben wir hier unsere Bibliotheks-Bestseller zusammengefasst:

· **Steinhauer: Wer mordet schon in Cottbus und im Spreewald**  
Mord und Totschlag rund um Cottbus? Oder im Spreewald? Tatsächlich gibt es nicht viele Tötungsdelikte in der beschaulichen Region - allerdings sind der Fantasie ja keine Grenzen gesetzt. Der einsame Tote am Fließ, sonderbare Todesumstände bei einer Tour auf dem Gurkenradweg - an diese und viele andere Mordschauplätze nimmt Franziska Steinhauer die Leser gern mit. Die Autorin deckt in ihrem kriminellen Reiseführer verborgene Motive auf und lässt ihre Protagonisten beherzt zum Äußersten schreiten ...

· **Bergmann: Kennense noch Blümchenkaffee**

Renate Bergmann, wohnhaft in Berlin. Trümmerfrau, Reichsbahnerin, Haushaltsprofi und vierfach verwitwet: Erst eroberte sie Twitter – und mit ihren Büchern dann die ganze analoge Welt.

Torsten Rohde steckt hinter dem Twitter-Account @RenateBergmann. Nach dem sensationellen Erfolg von „Ich bin nicht süß, ich hab bloß Zucker“ erschienen zahlreiche weitere Geschichten um die herzerfrischenden Rentnerin. Lassen Sie sich ihr neues Buch nicht entgehen.

· **Fitzek: Das Paket Der neue Psychothriller von Sebastian Fitzek!**

Seit die Psychiaterin Emma vergewaltigt wurde, verlässt sie das Haus nicht mehr. Sie war Opfer eines Psychopathen, den die Presse den »Friseur« nennt – weil er den Frauen die Haare vom Kopf schert, bevor er sie ermordet.

Emma, die als Einzige mit dem Leben davonkam, fürchtet, der »Friseur« könnte sie erneut heimsuchen ... Nur in ihrem kleinen Haus fühlt sie sich sicher – bis der Postbote sie eines Tages bittet, ein Paket für ihren Nachbarn anzunehmen.

· **Neuhaus: Im Wald**

Mitten in der Nacht geht im Wald bei Ruppertshain ein Wohnwagen in Flammen auf. Aus den Trümmern wird eine Leiche geborgen. Oliver von Bodenstern und Pia Sander vom K11 in Hofheim ermitteln zunächst wegen Brandstiftung, doch bald auch wegen Mordes.

Kurz darauf wird eine alte Frau in einem Hospiz ermordet. Die Ermittlungen führen Pia vierzig Jahre in die Vergangenheit ... Es bleibt nicht bei zwei Toten. Liegt ein Fluch über dem Dorf? Mit dem achten Taunus-Krimi landet die deutsche Schriftstellerin erneut auf den vorderen Plätzen der Bestsellerlisten.

· **Archer: Im Schatten unserer Wünsche**

Die Clifton Saga geht weiter ... im vierten Teil dieser Familiensaga wird der Vorsitzende der Barrington Schifffahrtsgesellschaft zum Rücktritt gezwungen – für Emma Clifton ist dies die Gelegenheit, den Posten zu übernehmen und Macht über die Gesellschaft zu gewinnen. Doch die tragischen Ereignisse um ihren Sohn Sebastian, der in einen Autounfall verwickelt wurde, legen einen Schatten über Emma und ihren Mann Harry ...

**Diese Buchauswahl plus Kuscheldecke plus dicke Socken sind die heißen Tipps gegen Winterdepression aus Ihrer Bibliothek Lübbenau-Vetschau!**

## Neues aus den Kitas

### Kita-Kinder genießen den Schnee

Die Kinder der Radduscher Kita nutzen im Rahmen ihres Waldprojektes die dünne Schneedecke, um am Schwarzen Berg mit Schlitten und „Poporutscher“ wie sie den löffelähnlichen Plastikunter-

satz nennen, immer wieder aufs Neue herabzugleiten. Der 65 Meter hohe Endmoränenrücken nahe dem Dorf ist ideal zum Rodeln geeignet.

*Peter Becker*



Foto: Peter Becker

### Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl des Fördervereins Kita „Marjana Domaškojc“ Raddusch e. V.

Wir laden alle Mitglieder des Fördervereins Kita „Marjana Domaškojc“ Raddusch e. V. zur Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl am Mon-

tag, dem 13.03.2017, um 18:00 Uhr in die Kita Raddusch ein.

*Detlef Haberland*  
Vorstandsvorsitzender

### „Ein Vogel wollte Hochzeit machen, in dem grünen Walde. Fiderallala, fiderallala ...“

so trällerten die Vogelkinder 25. Januar im Bürgersaal der Kita „Sonnenkäfer“ am



Wie in jedem Jahr feierten wir traditionell in unserer Einrichtung an diesem Tag die Vogelhochzeit. Im Vorfeld sprachen wir in den Gruppen in unseren Morgenkreisangeboten über die Bedeutung des Festes. Viele Kinder erzählten stolz, wie sie im Winter die Vögel füttern, um ihnen ein sicheres Überleben in dieser kalten Jahreszeit zu sichern.

Alle Kinder unserer Kita lernten das Lied von der Vogelhochzeit kennen und bastelten in den Tagen vorher lustige Vogelmasken sowie bunte Vögel. Die Kinder der Marienkäfergruppe und die Kinder der mittleren und großen kupa „Žabki“ übten für die Aufführung der Vogelhochzeit. Sie lernten Lieder und Gedichte in deutscher und sorbisch/wendischer Sprache kennen.

Dieses Fest fand dann am Vormittag des 25. Januar für alle Kinder unserer Einrichtung statt. Am Nachmittag waren dann alle Eltern der kleinen Darsteller eingeladen. Diese waren riesig stolz auf ihre Kinder, die mit schicken Vogelkostümen die Gäste umflatterten und ihnen ein tolles Programm boten.

Als Dankeschön wurden unsere Vögel mit einem kräftigen Applaus belohnt. Aber auch die Vögel bedankten sich bei den Kindern und den Eltern für das Füttern. Somit bekamen die Kinder eine kleine süße Überraschung und die Eltern erhielten eine selbstgebackene Sroka (Elster), die unsere Grashüpfergruppe am Vortag gebacken hatte.

*Erzieherin*  
*Sandrina Bieder*

### Vogelhochzeit der Kita Raddusch



Foto: Peter Becker

In der sehr gut mit Omas, Opas und einigen Eltern gefüllten Radduscher Sport- und Kulturscheune feierten die Kita-Kinder die Vogelhochzeit. Dieser uralte wendische Brauch symbolisiert das Ende des Winters. Die Vögel feiern Hochzeit und bedanken sich bei den Menschen für deren Futtergaben. Die zur Witaj-Programm gehörende Radduscher Einrichtung

zeigte diesen Brauch, zum Teil in wendischer Sprache. Vanessa-Marie Bitzker und Hermann Suppan aus der Vorschulgruppe waren Krähe und Elster, das Vogelhochzeitspaar. Wie bei einer Hochzeit üblich, gab es anschließend Kaffee und Kuchen, die Gäste bedankten sich mit einer Spende bei den Kindern.

*Peter Becker*

## Neues aus den Schulen

### „Mut ist gut gegen Kummer und Wut“

Kurz vor der Übergabe der Halbjahreszeugnisse und den Winterferien gab es am 26.01.2017 noch einmal einen actionreichen Projekt-nachmittag bei uns an der Lindengrundschule Missen.



Die Themen Wut, Enttäuschung, Gewalt wurden mit den Schülerinnen und Schülern sportlich und spielerisch behandelt. Dazu hat unser Hortteam verschiedene Stationen vorbereitet. Verteilt über das gesamte Schulgelände konnten die Kinder zum Beispiel „Blindes Vertrauen“ üben, indem

sie sich von ihren Mitschülern mit verbundenen Augen über eine aufgebaute Hindernisstrecke oder einen Barfußpfad aus Tannennadeln oder -zapfen, Eiswasser, Stroh oder Glibbergelee führen ließen.

In unserer Sieglinde (dem ehemaligen Friseurhäuschen) wurde unter dem Motto „Mut zur Wahrheit“ so manches Geheimnis ausgeplaudert, so zum Beispiel: „Was finde ich an dir so toll?“ oder „Wobei hast du mich enttäuscht?“

Überraschend wurde es dann im Speiseraum, in dem man sich mit verbundenen Augen mit Obst, Popcorn, Zwiebeln oder gar Chili füttern lassen musste. Da hieß es „Traust du dich?“ und es war gar nicht so einfach, die gekosteten Lebensmittel richtig zu benennen.

Sportlich ging es dann an weiteren Stationen zu: Dort hieß es „Box dich durch“ oder „Box deine Wut heraus“. So konnten sich die Kinder vorstellen, dass sie ein Problem mit Hilfe der Boxhandschuhe

und des Boxsackes bearbeiten oder einfach einmal ihre Wut herauslassen können, ohne andere zu verletzen.

Kreativität war gefragt, als es hieß „Wann war ich besonders mutig?“. Es entstanden hier wunderschöne Bilder, in denen gefährliche oder beängstigende Situationen von den kleinen Teilnehmern dargestellt wurden.

Teamgeist war gefordert, als es hieß „Baut gemeinsam euren Traumturm!“ Das Geheimnis zum erfolgreichen Bau hieß hier: Zusammenarbeit, Rücksichtnahme und Absprachen.

In der Turnhalle ging es richtig rund. Der Mutparcours erforderte nicht nur Schnelligkeit, sondern vor allem Schwindelfreiheit, Überwindungskraft und Selbstvertrauen.

Diese Übungen werden den Kindern helfen, Konflikte konstruktiv zu lösen und somit ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Rundum war das ein gelungener Nachmittag, bei dem alle mit viel Spaß und Freude dabei waren.

Annett Nemark



Arbeiter-Samariter-Bund

### Aktuelles aus der Kinder- und Jugendsozialarbeit



Im Rahmen der Jugendsozialarbeit nahmen vom 06. bis 07.01.2017 Leonie W., Eric W. und Estelle K. vom Vetschauer Schulzentrum gemeinsam mit Frau Kläuschen an der Peerschulung zum Projekt

„mobile Cocktailbar“ (alkoholfrei) vom Schlupfwinkel e.V. teil. An den beiden Tagen wurden Jugendliche aus Vetschau, Großräschen, Schipkau und Schwarzheide zur Thematik „alkoholfrei kon-



sumieren“ geschult. Neben theoretischen Inputs zu Gefahren von Alkohol und Hygienevorschriften lernten die Jugendlichen, alkoholfreie Cocktails herzustellen/ zu mixen. Zukünftig werden diese

ausgebildeten Jugendlichen nun an ausgewählten Festveranstaltungen an der mobilen Bar/ der „mocoBar“ alkoholfreie Cocktails an Jugendliche mit der Botschaft „alkoholfrei genießen“ ausschenken.

Die 8. Klassen beschäftigten sich am 23.01.2017, innerhalb der „Jugendstunden – Vorbereitung auf das Erwachsenwerden“ gemeinsam mit ihren Klassenlehrern und einer Elternvertreterin ebenso mit dem Thema „Alkoholkonsum“. Nachdem sich die Jugendlichen bei Frau Kläuschen mit der Fragestellung „Das Leben genießen ... Was ist das für dich?“ auseinandersetzen, ging es im anschließenden Klassenzimmertheater „Kiwi on the rocks“ von Schauspielern des Piccolo Theaters um die Gefahren und Folgen unkontrollierten Alkoholkonsums. Im abschließenden Rauschparcours hatten die Jugendlichen die Möglichkeit anhand eines simulierten Promillewertes durch die Rauschbrille die Wirkung von Alkohol selbst zu erfahren.

Die 8. und 9. Klassen befassten sich im Rahmen des Religionsunterrichtes gemeinsam mit Herrn Belgern und Frau Kläuschen mit dem Thema Islam versus Christentum. In den Projektstunden geht es neben dem Informieren auch um die kritische Auseinandersetzung. Traditionell nahm das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus am 27.01.2017 am OSL-Spielecup in der Eishalle in Senftenberg teil. Amy A., Renè B. und Emily U. spielten bei eisigen Temperaturen „Curling“ gegen Teilnehmer 18 weiterer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen vom OSL Kreis, darunter auch der Hort Missen. Am Ende erreichte das Team Hort Missen einen sensationellen 3. Platz. Frau Schenk und Frau Huhn bereitete den Vetschauer Kindern und Jugendlichen eine

aufregende Winterferienwoche. Die Woche startete mit Unterstützung vom Medienpädagogen Enrico Kullick mit einem Videoclipdreh. Richtig austoben bei „Spiel und Spaß“ konnten sich die Jungen und Mädchen am 2. Ferientag. Frau Carola Jahn vom „Spielearchiv“ stellte neue Brettspiele vor, die die Kids dann selbstverständlich gleich ausprobierten. Am Mittwoch ging es dann in die Eishalle nach Senftenberg zum Schlittschuh fahren. Parallel lud das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus zum offenen Treffpunkt ein. Die Praktikantin Julia Richter bereitete für die Jugendlichen ein FIFA-Match auf der PS4 sowie Beautytipps mit Tutorialstars von Youtube vor. Einen Überraschungsbesuch statteten uns die Kids mit ihren Betreuern vom mobilen Kinder-

und Jugendtreff Altdöbern ab. Mit einer Übernachtung im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus inklusive Fahrt in die Lagune Cottbus und vielen Aktionen endeten am Freitag die Winterferien.

Grundschüler vom Schulzentrum Vetschau dürfen sich im Februar traditionell auf coole Faschingspartys mit Frau Schenk und Frau Huhn im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus freuen.

**Kontakt:**

ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. - Kinder- und Jugendfreizeithaus  
 Frau Kläuschen, Frau Schenk, Frau Huhn  
 Wilhelm-Pieck-Straße 36a,  
 03226 Vetschau/Spreewald  
 kjsa@asb-lv.de,  
 Tel.: 035433 559095/593444,  
 0151 11359168

**Vereine und Verbände**

**Veranstaltungen im Freizeit- und Seniorentreff - Monat März**

01.03.17	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)	14.03.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
02.03.17	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)	16.03.17	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
02.03.17	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)	17.03.17	13.00 Uhr	Wochenausklang
02.03.17	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)	20.03.17	13.30 Uhr	Sportnachmittag
02.03.17	14.00 Uhr	Singegruppe	21.03.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
02.03.17	14.00 Uhr	Kaffeeplausch	21.03.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
06.03.17	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)	23.03.17	14.00 Uhr	Kultur Café mit Frau Heim
06.03.17	11.00 Uhr	Nähkurs (jeden Montag)			Thema: „Unsere Stadt – unsere Heimat“ wie und was hat sich verändert
06.03.17	14.30 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung	27.03.17	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
09.03.17	14.00 Uhr	Frauentagsfeier mit Programm Schüler der Lindengrundschule Missen – Voranmeldung bis 02.03.17	28.03.17	09.00 Uhr	Plinse backen
			28.03.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
13.03.17	14.00 Uhr	Blutdruck messen	28.03.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
14.03.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren	31.03.17	13.00 Uhr	Wochenausklang

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 15. März 2017**

Annahmeschluss für redaktionelle  
 Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 27. Februar 2017**



## Veranstaltungen der "Mobile Senioren" e. V. – Monat März

01.03.17	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
03.03.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
05.03.17	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
06.03.17	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
07.03.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
07.03.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
08.03.17		Frauentagsfahrt nach Neu Zauche nur mit Voranmeldung
09.03.17	14.00 Uhr	Frauentagsfeier mit Programm Schüler der Lindengrundschule Missen – Voranmeldung bis 02.03.17
10.03.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
13.03.17	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
17.03.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
19.03.17	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
20.03.17	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
22.03.17	14.00 Uhr	Tanzveranstaltung in der Neustadt-klausur (mit Voranmeldung)
24.03.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
27.03.17	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
30.03.17	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
31.03.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

### Einladung zum Frauentag 2017

Liebe Frauen, auch in diesem Jahr wollen wir wieder Frauentag feiern. Unsere diesjährige Frauentagsfeier findet am Donnerstag, 09.03.2017, um 14.00 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Vetschau/Spreewald statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Voranmeldungen bitte bis zum 02.03.2017 bei den zuständigen Vereinen oder im Bürgerhaus (Telefon 035433 592390).



### Treff der „lustigen Strickmädels“ im Vetschauer Bürgerhaus ... auch GUTESTUN ist für sie wichtig



Eine der beliebten Angebote im Vetschauer Bürgerhaus ist der Treff der Strickfrauen. Immer mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr wird hier bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde gestrickt und geplaudert. Schaut man als Besucher mal kurz rein, hat man sofort das Gefühl: Das ist aber eine lustige Runde. Mitmachen kann hier jeder. Das Material sollte möglichst mitgebracht werden. Es kann aber auch Strickmaterial aus Spenden verarbeitet werden. Wer nicht für sich selber strickt, der spendet sein Strickprodukt für den

nächsten Basar beim Frühlingsfest oder Weihnachtsmarkt. Auch die Puppen der Kita Sonnenkäfer wurden von den Strickfrauen modisch eingekleidet. Eine ganz besondere Freude haben sie in diesem Jahr den Kindern der Vetschauer Asylbewerber gemacht. Dem Aufruf von Frau Bettina Walther von der Flüchtlingsbetreuung folgend haben sie eine riesige Kiste mit Mützen, Handschuhen, Schals und Pullover gepackt und als Weihnachtsspende übergeben.



Arbeiter-Samariter-Bund

### Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Beim Auftreten der Erkrankung ist die Familie stark gefordert, dem Betroffenen zu helfen und ihm entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen.

Der Erkrankte ist oft nicht mehr in der Lage, sein Leben auf die veränderte Situation einzustellen und entsprechende Maßnahmen zu treffen, die ihm das Leben erleichtern.

Angehörige werden auf eine harte Probe gestellt. Auf der einen Seite ist da der Schock über die Diagnose, zum anderen die Trauer und das Unverständnis über die Erkrankung einer nahestehenden Person. Für die Familie sind die Persönlichkeitsveränderungen eines vertrauten lieben Menschen sehr schmerzhaft.

Sie leben mit dem Unverständnis und Vorwürfen von Verwandten, Nachbarn und Freunden. Immer wieder begleitet sie das Gefühl sich für bestimmte Dinge rechtfertigen zu müssen.

Der Verlust des persönlichen Freiraumes ist oft kein Einzelfall und eigene körperliche Beschwerden treten auf. Während dieser Zeit nehmen die Rat- und Hilflosigkeit zu. Angehörige fühlen sich „ausgebrannt“, dieser Zustand

entsteht durch mangelndes Wissen um die Erkrankung sowie um mögliche Hilfsangebote. Der Helfer benötigt in dieser Lebensphase selbst Hilfe.

Als Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz möchten wir Betroffenen Angebote zur Verbesserung ihrer Handlungskompetenz aufzeigen. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und deren Verlauf.

Hier kann man über Ängste, Schuldgefühle und Erfahrungen sprechen. Gemeinsam können Lösungsstrategien für schwierige Lebenssituationen entwickelt werden. Die Kontaktaufnahme kann der erste Schritt aus der Isolation sein. Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Lassen Sie Hilfe zu und trauen Sie sich den ersten Schritt zu gehen. Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz

#### Sprechzeiten:

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr, Bürgerhaus Vetschau, August-Bebel-Str. 9  
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr, ASB Sozialstation, E.-Weinert-Str. 10a

Ute Richter

## Hilfe beim Helfen - Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz und/oder Interessierte



Betroffene und Angehörige stellt die Diagnose Demenz vor eine große Belastung, sie ist zunächst ein Schock. Im Laufe der Zeit verändern sich Erkrankte und Angehörige kommen ganz schnell an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Durch Veränderungen im Gehirn kommt es bei Betroffenen zur Veränderung der Gedächtnisleistungen, zu Sprachproblemen, zum eingeschränkten Urteilsvermögen und Orientierungsproblemen.

Im Verlauf der Erkrankung können sie ihren alltäglichen Aufgaben und Anforderungen nicht mehr nachkommen.

Für Angehörige ist es wichtig, sich der neuen Lebenssituation zu stellen und sich über Fragen zur Erkrankung zu informieren.

In Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V. und der Barmer GEK bietet der ASB OV Lübbenau/Vetschau erneut eine Angehörigenschulung an.

Die Schulung findet ab dem **31.05. - 19.07.2017 in 8 Modulen statt.**

Angehörige oder Interessierte treffen sich jeweils Mittwoch in der Zeit von **16.30 bis 18.30 Uhr.**

Veranstaltungsort ist die ASB Geschäftsstelle in Vetschau, Erich-Weinert-Str. 10a

Teilnehmern aus Vetschau, Lübbenau, Calau und Umgebung möchten wir neben der Vermittlung von Informationen zum Thema Demenz und dem Umgang mit dem erkrankten Menschen auch Raum zum Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Angehörigen bieten.

**Folgende Themen werden im Mittelpunkt stehen:**

- Wissenswertes über die Demenzerkrankungen
- Informationen zur Pflegeversicherung
- Die Pflege von Menschen mit Demenz – im schweren Stadium
- Rechtliche und ethische Fragestellungen – Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht
- Konflikte und Belastungen im Alltag – wenn die Nacht zum Tag wird
- Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Neue Wohnformen

Es ist möglich, dass Ihr an Demenz erkrankter Angehöriger während der Treffen betreut wird.

Eine Anmeldung ist bis **26.05.2017 notwendig, wir sind wie folgt zu erreichen: ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V., Ute Richter, Tel.: 035433 78424, Fax: 035433 78433, E-Mail: u.richter@asb-lv.de**

*Ute Richter*

## Aufsichtspersonal für die Wendisch- Deutsche Doppelkirche gesucht

Im April beginnt wieder, wie in jedem Jahr die so genannte „Sommerzeit“, die Zeit in der auch unsere Wendisch-Deutsche Doppelkirche täglich bis

Ende Oktober geöffnet ist. Neben der Kirchenöffnung von Montag bis Freitag ist die Öffnung am **Sonnabend, Sonntag und den Feiertagen**

durch die Kirchengemeinde und den Förderverein Wendische Kirche Vetschau e. V. abzudecken. Damit die Touristen nicht umsonst nach Vetschau kommen und auch weiterhin die Möglichkeit haben, unsere **einmalige Wendisch-Deutsche Doppelkirche** zu besichtigen (Besucher sind immer wieder überrascht und dankbar für die „Offene Kirche“), werden weitere interessierte Gemeindeglieder und Einwohner der Stadt gesucht, die gern an den Wochenenden ehrenamtlich Aufsicht machen können bzw. Interesse dafür haben. Hierbei kommt

man auch mit Besuchern in interessante Gespräche. Die Öffnung trägt zum weiteren Bekanntwerden des einmaligen Bauwerks bei und ist auch ein Beitrag zum weiteren Bekanntwerden unserer Kleinstadt über die Landesgrenzen hinaus. Es wäre schön, wenn Sie mit dabei sind. Ich möchte Sie hierzu ermutigen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kirchenbüro (Tel.-Nr. 035433 598538) bzw. bei mir persönlich oder unter der Tel.-Nr. 035433 3927.

*Hartmut Bott*

## Weihnachtsmarkt im Konsum Tornitz/ Briesen - Zampern im Februar

Einen gelungenen Weihnachtsmarkt haben wir in unserem Konsum Tornitz/Briesen veranstaltet. Viele interessierte Bürger kamen, saßen bei Kaffee und Kuchen zusammen, plauderten ein wenig und bestaunten unsere kleinen gebastelten Weihnachtsgeschenke an. So manch einer nahm noch ein Weihnachtsgeschenk für die Lieben mit. An un-

seren bunt geschmückten Weihnachtsbuden vor dem Konsum konnte sich jeder Glühwein, Plätzchen und Bratwurst kaufen, auch eine deftige Soljanka gab es aus dem Kessel. Sehr überrascht waren die Tornitzer und Briesener als der Weihnachtsmann plötzlich erschien. Woher er das wohl wusste? Trotzdem haben sich alle über diesen Gast gefreut.



**Der Feuerwehrverein Tornitz/Briesen wünscht allen Bewohnern ein gesundes neues Jahr 2017.**

Und da im neuen Jahr auch wieder viele interessante Events geplant werden, möchten wir alle Bewohner von Tornitz und Briesen auf unser erstes Highlight aufmerksam machen. Wir beginnen das Jahr mit der Winteraustreibung, also dem

Zampern am 18. Februar. Den genauen Termin findet ihr wieder an unseren Aushängen. Wir freuen uns auf jeden, der wieder Zeit und Lust hat, sich daran zu beteiligen.

*Grit Benack*

## Hallo Märkischheider – wir kommen!

Wir, das sind die fröhlichen Zamperer, die am 18. Februar nun bereits zum 38. Mal in Folge von Haus zu Haus ziehen und um Eier, Speck und ein paar Euros bitten werden. Treff ist ab 9.30 Uhr im „Dorfkrug“ und eingeladen zum Mitzampfern sind nicht nur Märkischheider, sondern auch alle, die sich mit uns verbunden fühlen und diese schöne Tradition einfach mal mitfeiern wollen. Auch in diesem Jahr werden wir sicher wieder auf vielen Höfen fürstlich versorgt werden. Bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die keinen Zamperer durstig und hungrig weiterziehen lassen.

Jahrelange Tradition hat in Märkischheide auch der Wendische Fastnacht- der Trachtenumzug. Am 25. Februar treffen sich alle Trach-

tenpaare ab 13.30 Uhr im „Dorfkrug“, der festliche Ausmarsch ist für 14.30 Uhr geplant. Nach einem kleinen Umtrunk mit allen Schaulustigen auf dem Dorfplatz, dem Gruppenfoto und ein paar Tänzen setzt sich dann der Zug der Trachtenpaare samt Musikanten vorweg in Bewegung. Je nach Wetterlage wollen wir wieder an allen Höfen des Dorfes vorbeiziehen und mit unserer guten Laune den Winter vertreiben. Wenn das Wetter keinen Strich durch unsere Planung macht, werden wir auch wieder die Imbisskremation ansteuern. Wer mit uns dort die Annemarietanz tanzen will, sollte den Zug so gegen 16.30 Uhr erwarten.

*Es lädt herzlich ein der Märkischheider Heimatverein e. V.!*

### Trachtenumzug in Raddusch

Für alle Freunde von Trachten findet am Samstag, 11. März 2017 der traditionelle Trachtenumzug in Raddusch statt. Die Paare treffen sich ab 14 Uhr im Saal des Hotels „Spreewaldhafen“.

Ab 14.30 Uhr Gruppenfoto der Paare, Ausmarsch des Trachtenzuges um 15 Uhr, Einmarsch gegen 18.30 Uhr und danach Trachtentanz im Saal des Hotels „Spreewaldhafen“.

*Das Festkomitee*

### Es ist wieder Fasching in Raddusch

Auch in diesem Jahr gibt es wieder an zwei Tagen ein tolles Faschingsprogramm, diesmal unter dem Motto „Sommer, Mücken, Sonnenschein! ... wir laden dich zum Camping ein!“ Am Freitag, 17. Februar 2017 und am Samstag, 18. Februar 2017, Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr im Hotel „Spreewaldhafen“. Besonders günstig sind Karten für die Freitagveranstaltungen zu bekommen!

### Fastnacht in Raddusch

Die traditionelle Fastnacht mit dem Zampfern findet in Raddusch in diesem Jahr am Samstag, dem 25. Februar 2017 statt. Alle Zamperer treffen sich ab 9 Uhr im Hotel „Spreewaldhafen“!

*Das Festkomitee*

## Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau

1. Sri Lanka - mit dem TukTuk zu den Felsentempeln, eine Live-Multimedia-Show von Andre Muschick. Mehr Infos dazu unter [www.immeraufreisen.de](http://www.immeraufreisen.de).

Der Kulturverein Vetschau lädt dazu ein am Freitag, 24. Februar 2017, um 19 Uhr im Bürgersaal Vetschau. Eintritt: 6 € VVK, 5 € ermäßigt, 7 € Abendkasse. Karten im Vorverkauf in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro Stadt Vetschau.

2. Der Kulturverein Vetschau e. V. und die Stadt Vetschau laden ein zur diesjährigen Frauentagsveranstaltung „Harte

Kerle - Super Weiber“ mit dem „SachsenDreyer“ am Samstag, 11. März 2017, um 17 Uhr im Bürgersaal Vetschau eintritt: 8 € VVK, 6 € ermäßigt und 10 € an der Abendkasse.

Vorverkauf in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadt Vetschau. Es besteht freie Platzwahl und ein Getränkeangebot.

Wir freuen uns auf viel Gäste!

*Hannelore Pleger  
Vorsitzende Kulturverein  
Vetschau e. V.*

## Finanzielle Förderung ländlicher Entwicklung

### 10. März - nächste Antragsfrist für LEADER-Förderung

Die Lokale Aktionsgruppe Spreewaldverein e. V. hat für das Jahr 2017 zwei weitere Antragsfristen zur Auswahl von Förderprojekten festgelegt. Zu den Förderschwerpunkten gehören die Themen „Regionale Wertschöpfung und Qualität“, „Daseinsvorsorge und Mobilität“, „Tradition, Natur und Kultur“. Projektanträge sind bis zum **10. März 2017** in der Geschäftsstelle des Spreewaldvereins, Am Kleinen Hain 3, 15907 Lübben (Spreewald) unter Inanspruchnahme des Maßnahmeblatt-Formulars einzureichen. Für das insgesamt fünfte Projektauswahlverfahren werden 4,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Alle aussagefähigen und bewertbaren Vorhaben nehmen am Projektauswahlverfahren teil.

Wesentliche Grundlage der Projektbewertung ist die vom Antragsteller eingereichte Maßnahme-Beschreibung. Sie sollte aussagekräftig sein und sich an den vorgegebenen

9 Projektauswahlkriterien orientieren. Fotos können beigefügt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Projektauswahlkriterien am 13. Dezember 2016 geändert wurden. Alle erforderlichen Unterlagen und Hinweise zur LEADER-Förderung stehen Ihnen auf der Webseite des Vereins [www.spreewaldverein.de/Regionalförderung/Ablauf\\_und\\_Dokumente\\_zur\\_Verfuegung](http://www.spreewaldverein.de/Regionalförderung/Ablauf_und_Dokumente_zur_Verfuegung). Ihre Antragsunterlagen können Sie uns auch per Kontaktformular auf der genannten Webseite übermitteln.

Melanie Kossatz und Dietrich Dommann vom Regionalbüro sind weiterhin Ihre Ansprechpartner bei der Klärung offener Fragen. Das Projektauswahlverfahren wird voraussichtlich am 10. Mai 2017 durchgeführt. Über die Ergebnisse werden alle Antragsteller schriftlich informiert.

*Melanie Kossatz  
Regionalmanagerin*

## Veranstaltungskalender des Naturparks Niederlausitzer Landrücken

Fürstlich Drehna – Über naturkundliche Veranstaltungen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken informiert der Naturpark-Kalender 2017. Dieser ist in der Naturpark-Info in Fürstlich Drehna, im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen und in den Touristinformationen in Luckau, Calau und Finsterwalde erhältlich. Die Veranstaltungen sind außerdem im Internet unter [www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de](http://www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de) zu finden.

Einheimische sind herzlich eingeladen, mit den Rangern die heimatische Natur (neu) zu entdecken. Der Naturpark-

leiter selbst nimmt sie mit zu seinen Lieblingsplätzen. Auf dem Höllberghof und im Natur-Erlebniszentrum Wanninchen werden unterhaltsame Tage für Familien vorbereitet und erlebnisreiche Ferienprogramme für naturbegeisterte Kinder und Jugendliche geplant. Reinschauen lohnt sich.

Das Titelbild zeigt Übrigens Singschwäne – aufgenommen von Alfred Regel. Die Wintergäste können jetzt im Naturpark beobachtet werden.

*Naturpark Niederlausitzer  
Landrücken  
Claudia Donat*

Beim Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) ist **schnellstmöglich die Stelle einer/eines**

### Rohrlegerin/Rohrlegers in der Wasserversorgung

**unbefristet in Vollzeit zu besetzen.**

**Bewerbungsfrist: 28.02.2017**

Nähere Angaben sowie die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) unter [www.wac-calau.de](http://www.wac-calau.de) unter dem Punkt Stellenausschreibungen.

*Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)*

## Sport

### Vetschauer starten fit ins Jahr 2017

#### Fitnesssportler bestreiten die 25. Studiomeisterschaft



Traditionell findet am Anfang des Jahres die Studiomeisterschaft des Vetschauer Fitnesscenters statt, bei der

die besten Fitnesssportler ihr Können unter Beweis stellen dürfen.

Es galt bei der 25. Auflage in drei verschiedenen Disziplinen so viele Wiederholungen wie möglich zu erzielen, gemessen am eigenen Körpergewicht.

Bei den Damen gab es in der Altersklasse IV zwei erste Plätze mit Uta Krienitz und Brunhild Langer. Die Altersklasse II gewann Kathrin Wenzel. In der Altersklasse I siegte Simone de Laar vor Diana Seegert. In der Klasse

der Aktiven siegte Dajana Kubitz vor Stephanie Wildner.

Bei den Männern gewann Peter Bischoff in der Altersklasse IV. Der Sieg in der Altersklasse III ging an Günter Kossatz. Daniel Pasenow siegte in der Altersklasse I. Die Klasse der Aktiven sah Tony Horst auf dem ersten Platz. Bei den Junioren gewann Robin Wilzeck, gefolgt von Jan Linke und Ben Konzack.

*Lutz Stoppa*

**LW-flyerdruck.de** - Ihre Online-Druckerei  
mit den fairen Preisen.

**LW-flyerdruck.de**

## Wissenswertes

### Nächtliche Musikantenfahrt

#### Teil 1

Inmitten der Wiesen-, Wald- und Wasserlandschaft des Spreewaldes wohnte einmal ein Bauer und Fischer. Er hieß Quakatz und war auch ein Musikant. Quakatz blies und geigte so feurig, dass seiner feurigen Musik kein Knochen widerstehen konnte.

Man holte Quakatz zum Musik machen in so manches Spreewalddorf, aber auch aufs Lübbenauer Schloss. Stundenlang Heimweg durch den Pusch bei großer Finsternis ängstigte ihn nicht. Er behauptete, böse Geister und Kobolde und verführerische Nixen, die sich ihn in übler Absicht näherten, müssten nach seinen Weisen tanzen - ob sie wollten oder nicht.

Seine Tanzmusik war in der Dorfschenke wie auch im Schloss gesucht, und so fiel ihm stets ein ansehnlicher Lohn zu. Geigte er beim Grafen zu Lynar in Lübbenau auf dem Schloss, so bekam er stets zwei kleine Ferkelchen als Entgelt.

Nun war bei den Lynar's einmal zu Silvester eine große Jahresfeier. Quakatz hielt die Tanzlustigen bis lange nach

Mitternacht beisammen - bis ihm der Atem versagte.

Oft hatte der fleißige Musikant die trockene Kehle angefeuchtet, als er endlich die ihm zukommenden Ferkelchen an sich nahm.



Während die anderen Bläser und Fiedler einen kurzen Weg bis zu ihrem Dache hatten, musste Quakatz allein durch den dichten Busch und durch die Finsternis bis zum Dorfe Raddusch marschieren.

Diesmal werde er schwerlich vor Sonnenaufgang bei seinem Weibe anlangen, rief er. „Gott gebe euch Glück, dass ihr hübsch gesund bleibt bis aus nächste Wiedersehen“, rief er den anderen Musikanten zu.

Dann warf er die Hälfte des Quersackes, in dem ein Ferkelchen steckte, über die Schulter, und die andere Hälfte mit dem zweiten Ferkelchen fühlte er auf der

Brust. So machte er sich auf den Heimweg.

Kaum aber war er ein paar hundert Schritte dahin gestapelt, so verschleierten sich seine Sinne im Branntweinebel. Die Gedanken entglitten Quakatz wie schlüpfrige Schlangen, und die Beine wollten von der gewohnten Oberherrschaft des Kopfes nichts mehr wissen.

Eine Wohltat, dass der Himmel am gemächlich fließenden Wasser des Spreewaldes dicke Wände raschelnden Schilfes hatte wachsen lassen.

Trefflich, wie dieser wahrzunehmende Wegweiser nun die Richtung angab, so vor dem Sturz in die nasse Flut warnte, sich geduldig bis zur Kneipe in der Dubkow-Mühle hinzog.

So überlegte Quakatz, doch nach einer Weile stolperte er wie von unsichtbaren Armen gepackt in das Schilf.

Ängstlich griff er nach den zähen Schilfrohrstengeln und gewann langsam Sicherheit.

Heda! Horch! Wer?, flüsterte das Schilf. Und was glomm dort im dünnen Schneegeköber auf? Woher kam das Licht? Und sang dort nicht jemand?

Quakatz spitzte die Ohren. Ah, man war vor der Dubkow-Mühlen-Schenke angelangt.

Hier quirlte auch bei Neujahrsanbruch noch das Leben.

Eine bescheidene Stärkung von dem weiten, unsicheren Heimweg würde der Kehle willkommen sein, dachte sich Quakatz.

Voran! Genehmigen wir uns ein Gläschen!

Hängen wir den Quersack mit den Ferkelchen für einen Augenblick an den Haken im Hausflur!

Als der Sack an der Wand zappelte, hockte Quakatz bei den lärmenden Gästen im verräucherten Gastzimmer.

„Wirt, noch einmal einschenken! Und noch einmal!“ Ein Gast nach dem anderen erhob sich und begab sich auf den Heimweg. Da erhob sich auch Quakatz, bezahlte seine Zeche und wankte aus der trüben Stube der Schenke nach draußen.

Fortsetzung folgt ...

*Aufgeschrieben vom Ortschronisten Manfred Kliche  
Foto: Nowy Casnik*

### Informationen zum Schulfoto anno 1908 aus Suschow gesucht

Ein Leser des Mitteilungsblattes fand auf dem großelterlichen Dachboden ein altes Schulfoto aus Suschow aus dem Jahr 1908 und möchte gern mehr darüber erfahren. Wem sind auf dem Bild abgebildete Kinder bekannt und wer kann nähere Angaben über sie machen? Bei dem Lehrer handelt es sich um Fritz Konopke, der die Schulchronik von Suschow

anlegte (vgl. Mitteilungsblatt 2/2014), auf der linken Seite steht die Frau des Lehrers.

Der Leser sucht auch Kontakt zu anderen Geschichtsinteressierten/Ortschronisten aus bzw. zu Suschow. Kontakt: Henry Kuritz, Reiboldschachtring 8, 01705 Freital, Tel.: 0351 4708607, E-Mail: lektorat@kuritz.de.

Steffen Römelt



## Costa Rica müsste eigentlich Pura Vida heißen – das Land ohne Uhren



Fotos: Peter Becker

Das kleine Land in der Mitte des amerikanischen Kontinents steht für Lebensfreude und paradiesische Natur - hier leben die wohl glücklichsten Menschen der Welt, unter ihnen auch einer aus dem Spreewald.

Zahlreiche Institutionen haben immer wieder Untersuchungen angestellt, wo denn eigentlich die glücklichsten Menschen leben. Fast alle kommen zum gleichen Ergebnis: es ist in der Tat Costa Rica (Deutschland Platz 49!). Ist es nun so, dass alle Menschen dort vor Glück platzen könnten? Läuft alles rund im Land, gibt es keine Probleme?

Ich treffe mich mit Thomas Dase bei einem richtig guten costa-ricanischen Kaffee auf seiner Wohnhausterrasse in den Bergen, die von breiten Bananenwedeln beschattet wird. Der ehemalige Spreewälder lebt seit fünf Jahren in Costa Rica – und lächelt bei der Frage still in sich hinein. Eigentlich ist die Antwort schon gar nicht mehr nötig: das milde Wetter, die saubere Luft und der Singsang der tropischen Vögel um uns herum und seine beiden in der Sonne dösenden Hundesprecher für sich. Bananen und Apfelsinen gibt es im Überfluss vorm Haus, eine Kuh, Hühner und mehrere Schafe stehen nebenan. Und da gibt es seine Frau, Ana, eine nicaraguanische Lehrerin die in den Schulen der

Umgebung als Vertretungslehrerin arbeitet. Die Karibischönheit setzt sich zu uns an den Tisch - paradiesischer geht es nicht. Thomas Dase lächelt nun noch mehr, als er sagt: „Ich habe alles richtig gemacht. Ich bin raus aus dem deutschen Hamsterrad, aus dem Zwang immer noch mehr zu haben. Ich habe eine wunderbare Frau gefunden und einen völlig neuen Lebensinhalt.“ Die beiden leben sehr einfach, ein Fernsehgerät haben sie nicht. „Wozu? Es verdirbt mit seinen schlechten Nachrichten nur die Stimmung. Schlechtes mag man nicht in Costa Rica, das spricht gegen das Lebensgefühl, was hier Pura Vida heißt – schönes pralles Leben,“ ergänzt er noch. Thomas Dase hat mit Unterstützung zweier deutscher Freunde in den Bergen bei Quesada, in Dulce Nombre, ein zehn Hektar große Finca erworben. Hier haben die drei eine Ferienlodge mit zwei Wohneinheiten mitten im tropischen Regenwald errichtet. Dem Urlauber fehlt es dort an nichts, es ist gemütlich, hat Strom, Wasser – und Internet. Thomas zeigt den Urlaubern das Land, er fährt sie zu Orten, die kein Tourist üblicherweise zu sehen bekommt. Die Überlandfahrt ist etwas anstrengend, denn es geht immer nur in Serpentina vorwärts. Dafür bleibt genügend Zeit, in

die Dörfer zu schauen. Das schönste und farbigste Gebäude ist stets die Dorfschule. Sie und die vielen Kinder in ihren sauberen Schuluniformen können ganz in Ruhe betrachtet werden, denn Betonschwellen auf der Straße vor der Schule zwingen wirklich jeden Autofahrer zum Abbremsen. „Kinder bekommen kostenlose Schulbildung mit Vollverpflegung, Kinder sind das Wichtigste hier im Land“, erzählt Thomas Dase beim Vorbeituckeln. „Leider fehlt eine anschließende Berufsausbildung, wie wir sie in Europa kennen“, ergänzt er noch. Vor den Blechhütten, die auf mich einen ziemlich armseligen Eindruck machen, steht fast immer ein Auto, meist ein Pickup und fast immer von einem japanischen Hersteller. Durchs offene Fenster leuchtet der Flachbildschirm, die Hausfrau fegt den Flur, der Hausherr ist auf einer der Farmen unterwegs oder ruht sich in der Hängematte aus, in der Hand das ein Smartphone. „Pura Vida“ nennt Thomas Dase das. Die Menschen sind zufrieden, ihnen kommt es nicht auf ein Vorzeigehaus an. Hauptsache gemütlich, Bett und Kochgelegenheit – und viele Kinder. „Ein Kindergeburtstag kann hier schon mal die Ausmaße einer Hochzeit annehmen“, so die Beobachtungen von Thomas Dase. Und er fügt

an: „Die Kindheit geht allerdings schnell vorbei, viele der Jungen müssen sich bald mit irgendwelchen Jobs durchs Leben schlagen und die meisten Mädchen sind sehr früh schwanger!“ Damit erklärt sich der schon vorher gewonnene Eindruck von den vielen jungen Mädchen mit einem Baby auf dem Arm. Kinderwagen sind im Straßenbild nicht zu sehen. Der Staat hilft unvermögenden jungen Familien bei der Existenzgründung, denn sie bekommen kostenlos ein Haus ohne weitere Ausstattung.

Es gibt (besser: es gäbe) Stoff zum Aufregen: Der schlechte Straßenzustand (ganz schlimme Schlaglöcher sind mit gelber Farbe umrandet), der für unsere Verhältnisse chaotische Straßenverkehr mit zeitweise völligem Stillstand. Doch die Ticos, wie sich die Costaricaner nennen, bleiben ruhig. Eher winken sie einen Nebenmann in ihre Spur, als dass sie sich aufregen – alles andere widerspräche „Pura Vida“. Verkehrsregeln sind ohnehin nur Empfehlungen, es wird gefahren, wie es die Situation erfordert – aber immer rücksichtsvoll.

In den Ananas- und Zuckerrohrplantagen arbeiten nicaraguanische Gastarbeiter für sehr wenig Geld. Die Plantagen haben riesige Ausmaße, der Ernteerfolg wird mit viel Chemie gesichert.

„Es ist eben so, es geht nicht anders“, lautet die allgemeine Auffassung. Neuerdings müssen auch die Kaffeepflanzen mit chemischen Mitteln „gerettet“ werden, denn die globale Erwärmung führt in den sonst kühleren Höhenlagen zum Pilzbefall der Kaffeebohnen.

Zwei Wochen sind viel zu kurz für dieses Land. Doch wer das Glück hat, von Thomas Dase geführt zu werden, erfährt viel mehr, als der Pauschaltourist. Dass der tropische Regenwald vor der Haustür in Dulce Nombre („süßer Name“) mit seiner alles überflutenden Artenvielfalt dem Besucher das Gefühl vermittelt, im Paradies angekommen zu sein, braucht nicht sonderlich erwähnt zu werden. Nach der Heimkehr von der Tagestour werden noch vor der Dunkelheit Bratbananen fürs Abendbrot geerntet, auch Apfelsinen fürs Frühstück. Dann geht es erst mal in die Hängematte, um den von der Kurbelei verquerten Magen etwas Ruhe zu gönnen. Die Nacht bricht herein und mit ihr die Geräusche des Urwalds: Zikadenlärm, nervös flatternde Fledermäuse.

Am frühen Morgen tragen Brüllaffen irgendwo in der Nähe ihre Streitereien aus, Tukane und Aras halten sich vor der Finca auf. Sie wissen, dass Urlauber da sind, die sie mit Bananen füttern werden – „Pura Vida“ ist auch in der Vogelwelt angekommen. Info-Box: Costa Rica (spanisch für „reiche Küste“) ist ein Staat in Zentralamerika, der im Norden an Nicaragua und im Süden an Panama grenzt. Im Osten ist er durch die Karibik und im Westen durch den Pazifik begrenzt. Das Land gilt als eines der fortschrittlichsten Lateinamerikas. So wurde die Armee bereits in den 1950er-Jahren zu Gunsten der Förderung von Bildungs- und Gesundheitsprogrammen abgeschafft, das Land gewinnt mehr als 90 % seines Energiebedarfs aus regenerativen Quellen und der Ökotourismus wird stark gefördert. Rund 27 % der Landesfläche stehen unter Naturschutz. (Quelle: Wikipedia)

Finca Dulce Nombre: [www.finca-dulce-nombre.de](http://www.finca-dulce-nombre.de)

*Peter Becker*

## Gemeinsames Konzert der Chöre des Sorbischen National-Ensembles und des Niedersorbischen Gymnasiums



Singen verbindet Generationen und schafft Freude und Gemeinschaft. Dies möchten die beiden Chöre am 3. März in der Aula des Paul-Gerhardt-

Gymnasiums in Lübben zeigen. Um 19.00 Uhr laden sie zu einem gemeinsamen Konzert ein. Es erklingen sowohl sorbische und deutsche

als auch internationale Titel. Ergänzt wird das Programm durch Instrumentalbeiträge auf Klavier, Akkordeon, sorbischer Fidel und Cello von Schülern des Niedersorbischen Gymnasiums.

Für die Schüler ist die Zusammenarbeit mit einem professionellen Chor etwas ganz Besonderes. Nach einem Probenlager im vergangenen Oktober in den Räumen des Sorbischen National-Ensembles in Bautzen konnte das erste gemeinsame Konzert am 5. November erfolgreich auf der Bühne präsentiert werden. Die große Herausforderung dabei war das Einstudieren von 3 gemeinsam zu präsentierenden Titeln in re-

lativ kurzer Zeit. Diese Hürde konnten die beiden Leiter der Chöre, Andreas Pabst (Chordirektor des SNE) und Waltraud Stolte (Chorleiterin des NSG), erfolgreich meistern.

Karten für das Konzert am 3. März sind ab dem 6. Februar in der Sorbischen Kulturinformation LODKA (0355 48576468) im Wendischen Haus in Cottbus sowie in der Spreewaldinformation Lübben (03546 3090) erhältlich. Die Karten kosten im Vorverkauf 10,00 €, ermäßigt 7,00 €. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Informationen: [www.ansambl.de](http://www.ansambl.de).

*Jana Krüger*

## Kirchliche Nachrichten

**Katholische Pfarrei  
Heilige Familie Lübbenau  
Pfarramt /Rendantin**



### Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie - Lübbenau“

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a  
„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14  
„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

#### Samstag, den 18.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 19.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 25.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 26.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Aschermittwoch, den 01.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Donnerstag, den 02.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Samstag, den 04.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### 1. Fastensonntag, den 05.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Lübbenau

**Samstag, den 11.03.**

16.00 Uhr Euch. Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau  
 17.30 Uhr Hl. Beicht in Calau  
 18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

**2. Fastensonntag, den 12.03.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau  
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Calau

**Religionsunterricht: zu den üblichen Zeiten in Lübbenau**

1. - 2. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr  
 14-tägig (23.02., 09.03.)  
 3. - 5. Kl. Donnerstag 15.15. – 16.45 Uhr  
 14-tägig (02.03., 16.03.)  
 6. - 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr  
 wöchentlich  
 8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr  
 wöchentlich

**Kleinkindstunde:**

Samstag, 18.02. 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

**Ministrantentag:**

Samstag, 25.02. 10.00 – 12.00 Uhr in Calau

**Firmkurs:**

Samstag, 18.02. 10.00 – 13.00 Uhr in Lübbenau

**Seniorenfasching:**

Mittwoch, 15.02. 15.00 Uhr für alle in Calau

**Frühshoppen:**

Sonntag, 19.02. nach dem Gottesdienst in Calau

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

### Februar

**Sonntag, 19.02.**

10.00 Uhr Gottesdienst  
 Dienstag, 21.02.  
 18.30 Uhr Bibelgesprächskreis  
 Mittwoch, 22.02.  
 14.00 Uhr Frauenhilfe

**Sonntag, 26.02.**

10.00 Uhr Gottesdienst

### März

**Freitag, 03.03.**

**19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017 von den Philippinen**

*Anschließend bleiben wir zusammen und genießen landestypische Kost.  
 (im Gemeindesaal Schloßstr. 7)*

**Samstag, 04.03.**

10.00 Uhr Kinder-Weltgebetstag (*Schloßstr. 7*)

**Sonntag, 05.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 anschließend: Kirchen-Kaffee

**Sonntag, 12.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 14.03.**

19.30 Uhr Mütterkreis

**Konfirmandenunterricht:**

Montag 16.00 Uhr 7. Klasse

Dienstag 16.15 Uhr 8. Klasse

**Christenlehre:**

Donnerstag 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)  
 16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

**Spatzenchor:**

Dienstag 15.00 Uhr (im Gemeindesaal)

**Kinderchor:**

Dienstag 16.00 Uhr (im Gemeindesaal)

**Ökumenischer Kirchenchor:**

Mittwoch 19.30 Uhr

**Blockflötenkreis**

Donnerstag 17.00 Uhr

**Junge Gemeinde:**

montags 18.30 Uhr (nach Absprache)

## Die evangelischen Kirchengemeinden Aldöbern/Gräbendorfer See - Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

**Sonntag, 19. Februar 2017**

09.00 Uhr Missen – Gottesdienst  
 10.15 Uhr Ogrosen – Gottesdienst

**Sonntag, 26. Februar 2017**

14.00 Uhr Aldöbern – Gottesdienst

**Sonntag, 5. März 2017**

09.00 Uhr Laasow – Gottesdienst  
 10.30 Uhr Casel – Gottesdienst

**Sonntag, 12. März 2017**

09.00 Uhr Gahlen – Gottesdienst  
 10.30 Uhr Ogrosen – Gottesdienst

**Sonntag, 19. März 2017**

10.30 Uhr Aldöbern – Gottesdienst

**Kinder in der Gemeinde:**

**Kinderkreis für Vorschulkinder – am 18. März 2017 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Lutherhaus Aldöbern**

**Kinderzeit (7. – 12. Lebensjahr) – am 25. März 2017 von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Lutherhaus Aldöbern.**

**Frauenkreis in Ogrosen: Termine unter 0151 54633744**

**Sonnabend, 11. März 2017**

**19.00 Uhr Konzert „New voice generation“ – Kirche Aldöbern**

*Adelheid v. Knorre*



### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
- An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



# Kultur Lotze

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Februar 2017 bis März 2017

## Amt Burg (Spreewald)

Touristinformation Burg, 035603 750160  
[www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)

### Samstags, 14:00 Uhr

#### Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

### 12. Februar 2017, 9:00 Uhr

#### 15. Frostwiesenlauf

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)  
Burg (Spreewald), Landhotel Burg

### 22. Februar/1. März 2017, 10:00/15:00 & 17:00 Uhr

#### Workshop: Kreatives Gestalten von Terrakotta-Ostereiern

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

### 9. März 2017, 19:00 Uhr

#### Marianne Birthler liest aus ihrer Biografie "Halbes Land. Ganzes Land. Ganzes Leben"

zur 27. Brandenburgischen Frauenwoche "Frauen MACHT faire Chancen"  
Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

### 8. März 2017, 15:00 & 17:00 Uhr

#### Workshop: Kreatives Gestalten zum Frauentag

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

## Stadt Calau

### 18. Februar 2017, 13:00 Uhr

Karnevalsumzug des Calauer Carneval Club e. V. durch Calau

### 19. Februar 2017, 9:00 Uhr

Zampern in Calau mit dem Calauer Carneval Club e. V.

### 23. Februar 2017, 19:30 Uhr

#### Weiberfastnacht,

Stadthalle Calau, [www.ccc1978ev.de](http://www.ccc1978ev.de)

### 25. Februar 2017, 19:30 Uhr

#### Abendveranstaltung des Calauer Carneval Club e. V.,

Stadthalle Calau, [www.ccc1978ev.de](http://www.ccc1978ev.de)

### 27. Februar 2017, 19:30 Uhr

#### Rosenmontagsball des Calauer Carneval Club e. V.,

Stadthalle Calau, [www.ccc1978ev.de](http://www.ccc1978ev.de)

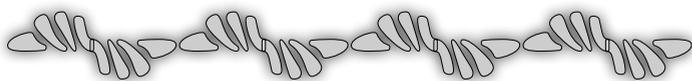
### 7. März 2017, 8:00 Uhr

#### Großmarkt & In Calau clever kaufen,

Calauer Innenstadt

#### Ausstellungen

„Calauer Amateurtheater“, Calauer Info-Punkt, Cottbuser Straße 32,  
Di. bis Fr. von 9:00 bis 18:00 Uhr



## Gemeinde Märkische Heide

**10. Februar 2017, 19:00 Uhr**

### Fastnacht in Leibchel

mit der Gruppe „Blayt“ im Landgasthof Leibchel

**17. bis 19. Februar 2017**

### Fastnacht in Kuschkow in der Gaststätte Hoffmann

17.02. - 20 Uhr Fastnachtstanz mit der „Excelsis Rockband“  
 18.02. - 20 Uhr Disco mit „TNT“  
 19.02. - 11 Uhr Fröhschoppen mit Mittagsbuffet mit den „Goyatzer Blasmusikanten“

**24. bis 25. Februar 2017**

### Fastnacht in Alt-Schadow

24.02. - 20 Uhr Tanz mit der Band „VOX-Band“  
 25.02. - 20 Uhr Tanz mit der Band „Referenz“  
 in der Gaststätte „Zum Seeblick“, mit beheizter Terrasse

**24. Februar 2017, 19:30 Uhr**

### Fastnacht in Gröditsch

Tanz mit DJ Guido im Musikclub Gröditsch e. V.

**25. Februar 2017, 19:00 Uhr**

### Eierkuchenball in Leibchel

mit Discomusik  
 im Landgasthof Leibchel

**26. Februar 2017, 15:00 Uhr**

### Kinderfasching in Leibchel

mit Clown Faxilus  
 im Landgasthof Leibchel

**3. März 2017, 19:30 Uhr**

### Fastnacht in Biebersdorf

Fastnachtstanz mit DJ Roland  
 im Landgasthof Biebersdorf

**11. März 2017, 19:00 Uhr**

### Eierkuchenball in Alt-Schadow

mit „DJ Silvio“  
 in der Gaststätte „Zum Seeblick“, mit beheizter Terrasse

**11. März 2017, 19:00 Uhr**

### Eierkuchenball in Biebersdorf

mit „Gunnar's Party Band“  
 im Landgasthof Biebersdorf

## Stadt Lübben (Spreewald)

**11. Februar 2017, 19:30 Uhr**

### Wappensaal Schloss Lübben

#### Kabarett „Dummerland“

Lothar Bölck sucht in seinem neuen Kabarettprogramm „Dummerland oder Was weiß ich denn?“ Antworten, auf die es anscheinend noch keine Fragen gibt.

Fragen wie: Warum soll man noch nach dem Bildungsweg fragen, wenn man eine NaviApp hat? Ist ein Politiker konsequent, nur weil er von Anfang bis Ende zwar geredet, aber nichts gesagt hat? Wenn wir immer mehr Demokratie in andere Länder exportieren, haben wir dann am Ende selbst keine mehr? Und vor allem die Frage: Hat jedes Pro und Kontra auch sein Für und Wider? Wenn Sie sich Antworten darauf geben wollen, dann begeben Sie sich mit Lothar Bölck zwecks Fortbildung auf eine Reise ins „Dummerland“.

Karten: Spreewaldinformation Lübben, 03546 3090

**3. März 2017, 19:00 Uhr**

### Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums Lübben

#### Serbske Spiwy - Sorbische Lieder

Die Chöre des Sorbischen National-Ensembles Bautzen und des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus bringen sowohl sorbische und deutsche als auch internationale Titel zu Gehör. Ergänzt wird das Programm durch Instrumentalbeiträge von Schülern des Niedersorbischen Gymnasiums.

Karten: Sorbische Kulturinformation Lodka, 0355 48576468; Spreewaldinformation Lübben, 03546 3090.

**11. März 2017, 19:30 Uhr**

### Wappensaal Schloss Lübben

#### Comedyshow „Euch werd ich helfen“

Alles über Männer, Frauen, Schwiegermütter und was die Menschen sonst noch zum Lachen bringt, erfahren Sie in dieser Comedyshow der Extraklasse. Ob er Angela Merkel musikalisch seine Liebe gesteht, sich Gedanken über Veronas erste Kuschelversuche macht oder als Holzmichl wiedergeboren wird - in dieser Show verspricht Bernd Kreissl: Euch werd ich helfen!

Karten: Spreewaldinformation Lübben, 03546 3090

**16. März 2017, 19:00 Uhr**

### Wappensaal Schloss Lübben

#### Filmvorführung: Martin Luther, Teil 1: Der Protest (DDR 1983)

Die Fernsehverfilmung in fünf Teilen wurde zum 500. Geburtstag Martin Luthers im Jahr 1983 im Fernsehen der DDR gesendet. Sie ist hochkarätig besetzt, und auch die bundesdeutschen Rezensenten zeigten sich damals komplett beeindruckt.



Zum Film: Luther, Dozent an der Universität Wittenberg, hört von Tetzels Ablasspredigten und schreibt 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Tetzel schäumt und fordert Luthers Verbrennung. Als er erfährt, dass Luther die Tochter einer Bäuerin und Hexe in die Obhut von Lucas Cranach gegeben haben soll, nennt er ihn den Sohn des Teufels. Tetzel fasst den Beschluss, Gegenthesen zu formulieren und lässt Luther als Ketzer anzeigen.

Regie: Kurt Veth

Darsteller: Ulrich Thein, Hans-Peter Minetti, Herwart Grosse, Renate Blume u. a.

Filmvorführung mit der Dozentin Dr. Karin Sell

## bis 19. März 2017

Stadt- und Regionalmuseum, Schloss Lübben

### Gänsebraten und Mohndpielen

Sonderausstellung über Gasthäuser, Dorfschenken und traditionelle Küche im Altkreis Lübben

Das Gaststättensterben in unserer Region ist überall sichtbar – ein kultureller Verlust, der unwiederbringlich ist. Dabei war auch Lübben einst reich an Gaststätten. Man ging hier nicht nur essen, vielmehr waren Kneipen und Gaststätten bis weit in die Mitte des 20. Jahrhunderts soziale Zentren. Gaststätten wie Kaffee-Schulze, Hain-Köhler, das Waldschlösschen oder der Burglehn sind in Lübben legendär. Die Ausstellung spürt aber auch den traditionellen Speisen und Getränken nach. Sind sie mit den Gaststätten verschwunden?

Öffnungszeiten: Mi. - So. und feiertags 10 - 17 Uhr

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

Gewerbepark Lübbenau/Spreewald, Sigmund-Bergmann-Straße 1  
**Kraftwerk Lübbenau-Vetschau** 1957 bis 1996. Infos/Anmeldung 03542 42068.

Spreewald-Museum

**Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn** - Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jhd. Infos 03542 2472.

Energieweg

**Tagebau-Kraftwerk-Wohnen.** Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos 03542 403692

Haus für Mensch und Natur

**Berauscher Spreewald** - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos 03542 89210.

Freilandmuseum Lehde

**Gemacht von Hand in Stadt und Land.** Museumskaufhaus im Spreewaldmuseum mit geschäftigem Treiben einer blühenden Handwerksstadt. Infos 03542 2472.

bis 26. Februar - Spreewald-Museum Lübbenau

**Jung bleiben - Alt werden.** 136 Zeichnungen zeigen humorvoll den demografischen Wandel. Infos 03542 2472.

bis 30. März - RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

**Fotoausstellung „Du hast die Wahl“ von MiA (Mädchen in Aktion).** Infos 03542 85102.

### Wiederkehrende Angebote:

Informationen zu Winterkahnfahrten, Winterpaddeln, Kanu-Winter-Erlebnistouren und verschiedenen Stadtführungen (Dolzke Wiesen Tour, Führung zur Wasserschlagwiese Lehde, Sagenhafter Spaziergang durch die Altstadt, Spreewaldkrimi-Rundgang) sowie zum Fotoworkshop „Mystischer Spreewald“ erhalten Interessierte über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau Telefon 03542 887040.

### Veranstaltungen 2017:

#### Samstag, den 11. Februar 2017, 10:00 bis 15:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

**Aus Weide geflochten - traditionelle Handwerkstechniken.** Anmeldung erforderlich. Infos 03542 2472.

#### Sonntag, den 12. Februar 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

Schloss Lübbenau

**Winterlounge mit Piano.** Infos und Karten 03542 8730.

#### Mittwoch, den 15. Februar 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

GLEIS 3

**Multikultureller Frauentreff.** Infos 03542 403692.

#### Samstag, den 18. Februar 2017, 10:00 Uhr

Altstadt

**Traditionelles Zampern in der Lübbenauer Altstadt.** Der Winter wird vertrieben. Historische Zamperfiguren ziehen mit ordentlich Radau und guter Laune durch die Altstadtgassen. Infos 03542 887040.

#### Samstag, den 18. Februar 2017, 15:00 Uhr

Kolosseum Spreewald

**Kinderkarneval des LKC.** Buntes Programm, Spielstände und Überraschungen. Infos 015223086115.

#### Sonntag, den 19. Februar 2017, 16:00 Uhr

Kolosseum Spreewald

**Karneval des LKC mit Blasmusik und Andreas Schenker.** Buntes Showprogramm. Infos 015223086115.

#### Donnerstag, den 23. Februar 2017, 20:00 Uhr

Kolosseum Spreewald

**Weiberfastnacht des LKC.** Buntes Programm für alle Frauen, zusammengestellt vom Männerballett des LKC. Infos 015223086115.

#### Donnerstag, den 23. Februar 2017, 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau

**Swingladen.** Handgemachter Jazz vom Feinsten mit dem Jazz Quartett BERLIN 21. Infos und Karten 03542 8730.



## Samstag, den 25. Februar 2017, 20:00 Uhr

Kolosseum Spreewald

**Karnevalparty mit dem LKC.** Buntes und abwechslungsreiches Programm des LKC und gute Tanzmusik vom DJ. Infos 015223086115.

## Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. Februar 2017

Großer Spreewaldhafen

**Schlachtfest.** Infos 03542 2225.

## Sonntag, den 26. Februar 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

Schloss Lübbenau

**Winterlounge mit Piano.** Infos und Karten 03542 8730.

## Montag, den 27. Februar 2017, 20:00 Uhr

Kolosseum Spreewald

**Rosenmontagsparty mit dem LKC.** Buntes und abwechslungsreiches Programm des LKC und gute Tanzmusik vom DJ. Infos 015223086115.

## Mittwoch, den 1. März 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

GLEIS 3

**Multikultureller Frauentreff.** Infos 03542 403692.

## Sanstag, den 4. März 2017, 14:00 bis 16:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

**Obstbäume richtig schneiden.** Museumsgärtner Peter Lehmann zeigt, wie es richtig geht. Anmeldung erforderlich. Infos 03542 2472.

## Sonntag, den 5. März 2017, 15:00 Uhr

Schloss Lübbenau

**Oper mal anders.** Richard Vardigans erzählt und spielt Georges Bizet „Carmen“. Infos und Karten 03542 8730.

## Donnerstag, den 9. März 2017, 18:00 Uhr

Schloss Lübbenau

**ROCCO'S Kleine Barschule.** Dem Barkeeper über die Schulter schauen und Wissenswertes aus erster Hand erfahren. Infos und Karten 03542 8730.

## Sonntag, den 12. März 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

Schloss Lübbenau

**Winterlounge mit Piano.** Infos und Karten 03542 8730.

## Mittwoch, den 15. März 2017, 14:00 bis 17:00 Uhr

GLEIS 3

**Multikultureller Frauentreff.** Infos 03542 403692.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de). Angaben ohne Gewähr.*

- Änderungen vorbehalten -

## Stadt Luckau

### Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

**Ausstellungen:**

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.  
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

### 12. Februar 2017 bis 17. April 2017

„Zwei Herzen hab ich ...“ Textile Collagen und Skulpturen von Brigitte Kopp

„Sammlung\_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.)

### 7. November bis 19. Februar 2017

„Das war 2016 ...“ Heiko Sakurai - Jahresrückblick in Karikaturen

### 4. März 2017, 14:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung von Frank Leuchte

### 5. März 2017 bis 30. April 2017

„Nun noch einmal ohne Faust“ Frank Leuchte - Karikaturen, Plakate, Illustrationen, Fernsehgrafik

### Veranstaltungen Stadt Luckau

### 18. Februar 2017, 10:00 Uhr

**Expedition ins Reich der singenden Schwäne**

Ort: Wanninchen 1, 15926 Luckau OT Görldorf, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

### 18. Februar 2017, 19:00 Uhr

**Szenequiz**

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926, Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

### 21. Februar 2017, 19:30 Uhr

**Vortrag zum Reformationsjubiläum**

Ort: Klostersaal der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Förderkreis Alte Kirchen der Niederlausitz e. V.





## 3. bis 5. März 2017, 18:00 Uhr

### Luckau - leuchtet

Ort: Historischer Stadtkern, Veranstalter: Stadt Luckau

## 10. März 2017, 19:00 Uhr

### Verbotene Filme der DEFA

Ort: Saal der Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1, Veranstalter: Kooperation der VHS und Ninnemann-Stiftung

## 12. März 2017, 15:00 Uhr

### Akkordeon - Konzert

Ort: Klostersaal der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Landesmusikrat Brandenburg e. V.

## 13. März 2017, 19:00 Uhr

### Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau

## Amt Lieberose / Oberspreewald

## 17. Februar 2017

### Vortrag: „Der sowjetische Truppenübungsplatz Lieberose und die Militärspionage“ in Lieberose

Ein Vortrag mit Bildern von A. Weigelt durch die einzigartige Geschichte der Lieberoser Heide. Ab: 18:30 Uhr im Bürgerzentrum „Darre“, Schloßhof 3a Unkostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de erbeten

## 18. Februar 2017

### „Ludwig-Leichhardt-Trail Ultralauf“ in Trebatsch

Start: 9:30, Trebatsch, Ludwig-Leichhardt-Platz  
Ziel: Cottbus, Hauptaufgang zum Schloss Branitz  
Aus der offiziellen Homepage des Laufes: „Um es gleich vorweg zu nehmen: der Ludwig-Leichhardt-Trail war nicht unsere Idee. Er war einfach da! Mit einem schwarzen Känguru auf gelbem Grund wurde vor nicht allzu langer Zeit ein Radwanderweg von Trebatsch, dem Geburtsort des regionalen Australienforschers, nach Cottbus (oder umgekehrt) geschaffen, der nicht nur an die Persönlichkeit Leichhardts erinnern, sondern wohl vor allem Touristen in die Region und über diese 54 km locken soll.“ Bei Interesse bitte direkt an die Veranstalter wenden! Veranstalter sind das T-Rex-Team und Quackensturm. Begrüßen wir wieder gemeinsam die Teilnehmer und verabschieden sie auf ihren landschaftlich schönen Lauf durch das Leichhardtland ...

## 19. Februar 2017

### Lieberose: Den Wölfen auf der Spur

Geführte Wolfsexkursion mit Sophie Büchner und Julien Bota; ehrenamtliche Wolfsexperten auf den Flächen der Stiftung.

**Treff: 12:00 Uhr** Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow, Unkostenbeitrag: 7 EUR; Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de erforderlich und erbeten

## 24. bis 26. Februar 2017

### 192. Fastnacht & 61. Karneval in Straupitz

24.02., ab 19:00 Uhr: traditionelle Trachtenpolonaise mit Begleitung der Liveband „nAund“

25.02., 07:30 Uhr: Zampern durch Straupitz, Treff: Gasthaus Zur Byttna, 21:00 Uhr: Tanz im Festzelt mit der Liveband „nAund“

26.02., ab 13:30 Uhr: Festansprachen vom Karnevalsprinzen, dem entmachteten Bürgermeister und dem Präsidenten anlässlich des Karnevals auf dem Dorfplatz vor der Kirche, anschließend Festumzug durch Straupitz. 15:00 Uhr: Kindertanz mit dem Clown Kunterbunt, Auftritt Minifunken mit neuem Programm, 19:30 Uhr: Einmarsch des Prinzenpaares und der Garden, buntes Showprogramm, anschließend Tanz in die Nacht mit der „Disco Pond“

## 2. März 2017

### „Unterwegs in Namibia“ in Trebatsch

Vortrag von Wolfgang Mertke

Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

## 18. März 2017

### Spinteball in Alt Zauche

## 25. März 2017

### Feuerwehrball „95 Jahre FW Alt Zauche“ in Alt Zauche

Gasthaus Hempel



## Amt Unterspreewald

**11. Februar 2017, 19:30 Uhr**

### 43. Saison des Golßener Carneval Club - 1. Abendveranstaltung

Die Golßener Jecken laden Närrinnen und Narren zum ersten Abend in das Clubhaus Aldin herzlich ein.

Golßener Carneval Club e. V.; Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de)

**12. Februar 2017, 15:00 Uhr**

### 43. Saison des Golßener Carneval Club e. V. – Seniorenkarneval

Der GCC lädt herzlich zum Seniorenkarneval in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 3015 bestellt werden.

Golßener Carneval Club e. V.; Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de)

**18. Februar 2017, 19:30 Uhr**

### 43. Saison des Golßener Carneval Club e. V. – 2. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 2. Abendveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden.

Golßener Carneval Club e. V.; Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de)

**19. Februar 2017, 15:00 Uhr**

### 43. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Kinderfasching

Der GCC veranstaltet für die Kinder einen Kinderfasching im Treffpunkt Aldin. Karten dafür können unter: 035452 15664 vorbestellt werden.

Golßener Carneval Club e. V.; Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de)

**23. Februar 2017, 19:00 Uhr**

### 43. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Weiberfastnacht

Hier dürfen nur echte Weiber mitmachen und mitlachen. Ein humorvolles, witziges und spritziges Programm mit einer anschließenden Männerwette! Kartenbestellung: 035452 15664

Golßener Carneval Club e. V.; Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de)

**25. Februar 2017, 19:30 Uhr**

### 43. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 3. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 3. Abendveranstaltung in den Treffpunkt Aldin ein! Golßener Carneval Club e. V.; Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de)

**26. Februar 2017, 10:00 Uhr**

### 20. Krausnicker-Berge-Pokallauf

Rund um den 144 m hohen Wehlaberg führen mehrere Laufstrecken in den Distanzen: 21 km; 13 km; 6 km und 2 km für Kinder U14. Walker können über 13 km oder 6 km ebenso auf den Waldwegen laufen. Voranmeldungen sind bitte bis zum 23.02.2017 unter „[www.tsgluebben.de](http://www.tsgluebben.de)“ und der Rubrik „Leichtathletik“ abzugeben.

Startgebühren: ab 18 Jahre 6,00 Euro. Nach- und Ummeldungen sind am Wettkampftag noch bis 09:30 Uhr möglich.

Startgebühr 6,00 Euro + Nachmeldegebühr 2,00 Euro (Kinder 2,00 Euro)

Organisationsleiter: Herr Volker Pietsch

TSG Lübben 65 e. V.; Tel.: 03546 4626; Funk: 0152 06870198.

**27. Februar 2017, 14:00 Uhr**

### Großer Schlepzigiger Rosenmontagsumzug – Schlepzig helau!

Mit ihren selbst gebauten Rosenmontagswagen präsentiert sich die Schlepzigiger Fastnachtsgesellschaft zur diesjährigen traditionellen Dorf- runde. Der Zug der fröhlichen Leute endet wie immer an der Gaststätte „Zum Unterspreewald“, wo sich jeder mit heißen Getränken und warmen Essen stärken kann. Im Anschluss wird im Saal noch einmal ordentlich das Tanzbein geschwungen.

Fastnachtsverein Schlepzig e. V. 15910 Schlepzig

## Stadt Vetschau / Spreewald

**24. Februar 2017, 19:00 Uhr**

„Sri Lanka“ - ein Multimedia-Vortrag von und mit André Muschick.

Eintritt: Vorverkauf: 6,00 Euro/ermäßigt: 5,00 Euro/Abendkasse: 7,00 Euro

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

**25. Februar 2017, 20:11 Uhr**

**Karneval in Koßwig** unter dem Motto „Den Zirkus des Lebens sucht man in Koßwig nicht! vergebens“. Eintritt: 6,00 Euro; Kartenvorbestel- lung unter Tel. 035433 2328 oder 035433 72331

Veranstaltungsort: OT Koßwig, Gaststätte „Zur Linde“

Veranstalter: Koßwiger Karnevalsclub e. V.

**9. März 2017, 15:00 bis 19:00 Uhr**

### Blutspende des DRK

Veranstaltungsort: Schulzentrum, Pestalozzistraße 13

**11. März 2017, 17:00 Uhr**

„Harte Kerle - Super Weiber“ - Frauentagsveranstaltung des Kulturver- ein Vetschau e. V. mit dem SachsenDreyer

Eintritt: Vorverkauf: 8,00 Euro/ermäßigt: 6,00 Euro/Abendkasse:

10,00 Euro

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

